

VIA DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL DUKT



Nr. 135 – Februar 2015



Möckerscher Markt wurde übergeben



Am 17. Dezember 2014 wurde nach 6 Monaten Bauzeit die nächste Perle auf der Georg-Schumann-Straße, der „Möckersche Markt“, der Nutzung übergeben.

Mit der Umgestaltung des rund 2.800 m² großen Bereiches zwischen Georg-Schumann-Straße, Slevogtstraße und Knopstraße soll an die ursprüngliche Gestalt eines Angers als Verbindung zwischen Straße und Platz angeknüpft und der Eingang zum Auenwald markiert werden. Neben der Erhöhung der Aufenthaltsqualität ging es auch um die sichere Querung der leicht abfallenden Platzfläche und um den barrierefreien Zugang zur Haltestelle.

Das der fortgeschrittenen Jahreszeit entsprechende stürmisch-regnerische Wetter verhinderte eine feierlichere Übergabe. Das Amt für Stadtentwicklung beabsichtigt deshalb, im späten Frühjahr – bei hoffentlich besserem Wetter – eine größere Einweihungsveranstaltung durchzuführen.

Text + Fotos: BV



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel.: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Satz/Grafik/Druck
Grafikstudio Joachim Poznanski
Mohnweg 26 · 04158 Leipzig.

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 135, Februar 2015
Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig
Tel.: 0341 – 90 11 781
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE84 860 555 92 1100454094
BIC: WELADE8LXXX
Verantw.: Roland Wächtler
Redaktion: Büro des Bürgervereins
Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 8,70 EUR/Jahr
Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der Redaktion überein. Ebenso werden sie grammatikalisch nicht korrigiert.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 136
Inserate: 08.04.15, Texte: 08.04.15
Auslieferung: 17.04.15
Achtung: neu im Bürgerverein!
Ab sofort sind sämtliche Ausgaben des VIADUKTs (1–135) auf einer CD zum Preis von 2,50 Euro und die 2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube zum Auensee“ (Preis 10 Euro) zu unseren Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich. Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Möckern & Wahren“ ist wieder vorrätig.

Das Wahrener Geschichtsbuch

Geschenktipp! Das Wahrener Geschichtsbuch, erhältlich in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Möckern-Wahren e. V. zu einem Preis von 19,95 Euro.



Fitness-Angebot speziell für Frauen

Die Gymnastikgruppe des Sportvereins TSV1893 Leipzig Wahren, dienstags bei Carola Kreßner, sucht wieder Sportbegeisterte. Auf dem Plan stehen neben gymnastischen Übungen auch das Festigen koordinativer Fähigkeiten, Spiele u.v.a.m. Der Kurs wird von einer erfahrenen Übungsleiterin geleitet. Jeden Dienstag von **19.00 Uhr bis 20.00 Uhr** treffen sich die Aktiven in der Turnhalle des TSV Wahren, An der Elster 35, 04159 Leipzig. Mitzubringen sind entsprechende Sportbekleidung, ein Handtuch und gute Laune. Interessenten sind herzlich eingeladen und können gerne schnuppern kommen bzw. sich unter
Tel.: 0177/424 49 96 oder e-mail: rolf29@aol.com melden.

BV Möckern/Wahren

PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer

Ellli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de



Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

Jeden Montag (außer an Feiertagen):
7,90 € - Angebotstag

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
Schnitztag von L-XXL

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

Ankündigung

Der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK) veranstaltet auch dieses Jahr wieder die Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen. Es wird am Samstag, 9. Mai 2015 die 11. Wanderung sein (Start 10 Uhr nach der Begrüßung).

Dazu wird es wieder das beliebte Wanderheft geben, dass am Start ausgegeben wird und dass ich zur Zeit im Manuskript bearbeite. Hierbei hätte ich folgende Frage in der Hoffnung, dass Sie mir weiterhelfen können:

Nördlich der Georg-Schumann-Straße zwischen Slevogtstraße (im Osten) und Straße Am Viadukt (im Westen) entstanden in den 1960er und 1970er Jahren Wohnhäuser in mehreren Bauabschnitten.

Was befand sich zuvor auf diesem Areal? In alten Stadtplänen ist nicht absolut genau herauszulesen, ob dies ehemals auch Kleingartenanlagen (wie die „Sternhöhe Wahren“) waren oder ob es lediglich Brachland war.

Wenn Sie mir dazu Infos zuleiten könnten, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Zur Wanderung sind Sie selbstverständlich herzlich eingeladen. Start und Ziel wird im Kleingärtnerverein (KGV) „Sternhöhe Wahren“ sein. Dann führt die Route über die KGV „Frohe Stunde“, die „Panflötenbrücke“ zum KGV „Trommelholz“. Von hier aus unter dem Viadukt hindurch, vorbei am KGV „Zur kleinen Birke“, auf der Stammerstraße zum KGV „Wahren 1901“. Dann geht es zurück zur Linkelstraße und dann in Richtung Lindenthal. Hier sind es die KGV „Reichsbahn Lindenthal“ und „Lindenthal-West“, die angesteuert werden. Auf der Rücktour wird noch ein Etappenziel der KGV „Am Hopfenberg“ sein und danach winkt schon das Ziel.

Informationen:

Telefon: 0341 – 477 27 53
www.leipziger-kleingartner.de

Text: Lothar Kurth, Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e. V.



Karin Hofmann

Kosmetik
Fusspflege
Massage
Hausbesuche

Linkelstraße 4, EG
mobil: 0178-2381909
Tel.: 0341- 48 96 98 32



Tag der offenen Tür



**Tag der offenen Tür am
28.02. in der
68. OS**

Am Samstag, dem 28.02.2015, findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in der 68. Oberschule in Gohlis ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte Eltern, zukünftige und ehemalige Schüler werden dazu eingeladen, sich von der pädagogischen Arbeit des vollständig anwesenden Lehrerteams und vom

Ganztagsangebot der Schule ein Bild zu machen. Fachunterrichtsräume werden für alle zugänglich sein, Lehrer und Schüler beantworten Fragen und geben Auskunft darüber, warum es sich lohnt, an unserer Schule zu lernen (mit Unterhaltungsprogramm).

Chormitglieder gesucht

Der seit etwa 20 Jahren bestehende „Gohliser Singkreis“ sucht **musikbegeisterte Laien**.

Im Chor besteht Bedarf in allen Stimmen. Vorsingen ist nicht erforderlich. Professionelle Proben werden gewährleistet durch unseren Chorleiter Detlev Ay, der hauptberuflich am Hildebrand-Gymnasium tätig ist. Klassisches, romantisches, zeitgenössisches, weltliches und geistliches Repertoire stehen auf unserem Programm.

Trauen Sie sich!

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Christiane Würsig, Tel.: 0341-4614425

oder kommen Sie einfach zum Schnuppern vorbei.

Geprobt wird immer montags, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der 39. Grundschule, Gustav-Kühnstr. 1, 04159 Leipzig

Zusammen macht es mehr Spaß!

Text: Gohliser Singkreis

Blaues Licht = Gute Adresse

Wer dieser Tage in Leipzig unterwegs ist, entdeckt sie wieder, die Häuser mit den blauen Lichtern. Auch 2015 startet die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW) das Jahr mit der Aktion „Blaues Licht“.

„Ziel der Aktion ist es, mithilfe der blau beleuchteten Fenster auf freigeordnete Wohnungen hinzuweisen“, erläuterte Sven Moritz, Leiter Wohnungswirtschaft bei der VLW. „Dabei kommt uns die Winterzeit mit der früh einsetzenden Dämmerung sehr entgegen. Die Wohnungen sind dadurch weithin gut sichtbar“, so Moritz weiter.

Blau als Farbe lag für die VLW nahe, ist sie doch Bestandteil des Corporate Designs der Genossenschaft. Zudem ist die Farbe gut erkennbar.

Jeden Tag von 17 Uhr bis Mitternacht und von 5 Uhr bis 8 Uhr gehen die blauen Lichter an.

Bis Ende Februar läuft die Aktion. Wer eine blau beleuchtete Wohnung sieht, kann sich bei der Wohnungsgenossenschaft nach dieser Wohnung erkundigen. Vielleicht ist es ja schon bald seine Gute Adresse. Das Praktische daran ist, dass man sich direkt das Umfeld ansehen kann. Zudem winkt bei Vertragsabschluss ein Beleuchtungsgut-

schein im Wert bis zu 250,00 Euro als Prämie.

Die Weihnachtszeit für ihre Aktion zu nutzen, hat die VLW bewusst vermieden. „Durch die vielen schön geschmückten und beleuchteten Fenster, wäre unsere Aktion nicht so auffällig gewesen wie jetzt, wenn die meisten Menschen die Weihnachtsdekoration wieder verstaut haben“, ergänzt Sven Moritz.

Die blau beleuchteten Wohnungen sind verteilt über das gesamte Stadtgebiet zu finden.

Text: VLW eg

Folgen Sie dem blauen Licht ...

Max-Liebermann-Str. 56, 3. OG: 2-Raum-Wohnung in verkehrsgünstiger Lage, ideal für ein bis zwei Personen, ca. 54 m², Tageslichtbad m. Wanne, begrünter u. gepflegter Innenhof, Bj. 1933, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 106 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 283 EUR zzgl. NK

Hans-Oster-Str. 21, 3. OG: Praktisch geschnittene 2-Raum-Wohnung mit viel Platz für Ihre Möbel, ca. 47 m², Bodenbelag wird vor Bezug erneuert, Tageslichtbad m. Wanne, Bj. 1931, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 90 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 261 EUR zzgl. NK

Hans-Beimler-Str. 29, 3. OG: Sonniges Wohnen „An der Sternhöhe“, helle 2-Raum-Wohnung, ca. 46 m², Tageslichtbad m. Wanne, Küche mit Fenster, Parkett, ruhiges Wohnumfeld mit viel Grün, Bj. 1961, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 104 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 238 EUR zzgl. NK

Uhrigstr. 8, 2. OG: Starterwohnung mit super Anbindung, 2 Räume, ca. 46 m², Küche mit Fenster, Tageslichtbad m. Wanne, neuer Bodenbelag nach Wahl, gepflegte Wohnanlage, günstige Anbindung an den ÖPNV, Autobahn etc., Bj. 1979, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 79 kWh/(m²a), WW enth.; Kaltmiete 239 EUR zzgl. NK

... und finden Sie Ihre Gute Adresse!

www.vlw-eg.de/blau-licht-gute-adresse

Gute Adresse

VLW-eg.de

Hartzstraße 2, 04129 Leipzig
Tel. 0341 91 84-0 | www.vlw-eg.de

Lampengutschein sichern!

*** STADTTEIL AKTUELL ***

Das Asylbewerberheim in der Pittlerstraße

Fast ein Jahr leben Flüchtlinge in der Pittlerstraße – Eine Zwischenbilanz

Im Vorfeld gab es bei einigen Anwohnern schlimmste Befürchtungen hinsichtlich einer Verschlechterung des Wohnumfeldes, einer zunehmenden Kriminalität usw. Jetzt gibt es das Asylbewerberheim, in dem Familien untergebracht sind, über ein Dreivierteljahr und der BV Möckern/Wahren hat Anwohner gebeten, ihre Erfahrungen mitzuteilen. Im Wesentlichen ergeben sich folgende – nicht repräsentative Meinungsbilder:

- Es gab vorher Befürchtungen, aber das hat sich gut gefügt.
- Die Flüchtlinge haben schlimmes erlebt, irgendwo müssen sie ja unterkommen. Wir haben überhaupt keine Probleme mit den neuen Nachbarn.
- So schlimm, wie befürchtet, ist es ja nicht gekommen und man kann über die Bewohner auch nichts Schlechtes sagen, aber was das alles kostet. Neben den sanierten Wohnungen, haben die noch den massiven Zaun und die Bewachung und dann bekommen die Kinder andauernd neue Fußballle.
- Es gibt Kriminalität, aber nicht durch die Bewohner des Asylbewerberheims. Das größte Problem ist der Lärm der im Hof spielenden Kinder, so dass man sich in den direkt angrenzenden Gärten nicht erholen kann. Der Lärm ist (in der warmen Jahreszeit) immer da. Die Kinder spielen Ihre Kriegserlebnisse nach. Es gibt auch laute Auseinandersetzungen zwischen Erwachsenen, teils zur Nachtzeit. Entscheidend ist aber, dass man miteinander redet. Den Kontakt zum Heim, vor allem zu den Betreuern besteht regelmäßig und auch die anderen Nachbarn wissen, dass Ihre Hinweise, Beschwerden und Fragen Gehör finden. Bedauerlich ist, dass die Bewachung (bisher rund um die Uhr) aus Kostengründen reduziert werden soll. Denn eine ständige Aufsicht vor Ort gibt den Bewohnern und Anwohnern ein beruhigendes Gefühl. Die Bewachung und Betreuung für die Heimbewohner sollten im bisherigen Umfang fortgeführt werden, auch wenn das Geld kostet. Gleiches gilt für den Deutschunterricht, denn Sprachkenntnisse sind die Voraussetzung für Integration.

Soweit einige Meinungen.



Das Asylbewerberheim in der Pittlerstraße
Foto: Karl-Heinz Kohlwagen

Das Abendland ist also nicht untergegangen, auch in Wahren nicht. Interessant wäre die Frage, ob die Meinungsänderung durch die Aufklärung über die Schicksale und die Situation der Asylsuchenden bewirkt wurde oder durch die Erfahrung mit den höflichen, freundlichen und etwas zurückhaltenden neuen Nachbarn.

Wie sind die im Vorfeld geäußerten Befürchtungen heute zu beurteilen? Möglicherweise haben Einzelne die Gelegenheit genutzt, um Fremdenfeindlichkeit zu schüren. Das ist jedoch keine Erklärung dafür, dass so viele Wahrener sich an dieser Stimmungsmache beteiligt haben – gegen Menschen, die aus größter Not und unter Lebensgefahr fliehen mussten. Anstatt uns zurückzulehnen (es ist in Wahren ja letztendlich wirklich gut gelaufen), könnte jeder den selbsternannten Patrioten auf den Zahn fühlen, sobald sie in der Nachbarschaft auftauchen.

Und es wäre eine Gelegenheit nachzuden-

ken und abzuwägen: Warum konnte und kann hier unter uns ein so plumper das-Boot-ist-voll-Egoismus Platz greifen?

Und: Was sind unsere Alltagsprobleme gegen die der Asylsuchenden?

Wir haben das Glück, in einem wohlhabenden Land zu leben.

Übrigens hat Libanon auch Flüchtlinge aufgenommen,

bisher eine Millionen bei vier Millionen Einwohnern, und, was hier kaum zur Kenntnis genommen wird: In Tunesien gibt es zwei Millionen Flüchtlinge, bei 10,7 Millionen Einwohnern.

Nach Wahren kommen – höchstens – 36 Menschen.

Text: Dr. Günter Eggers, Mitglied im BV

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

HG Heiko Häbler
Autoservice und Selbsthilfwerkstatt
Pittlerstr. 26/ Stammerstraße
04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 461 59 89 · www.hug-autoservice.de
· Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
· Reifenhandel, -wechsel, -einlagerung
· Autoglaserneuerung
· Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
· Haupt- und Abgasuntersuchung

Bild und Rahmen Benesch
· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen
Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

TISCHLEREI Jörg Drewlo
Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten
Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

Naturstein & Betonwerkstein
Burkhart Fritzsche
Betonstein- & Terrazzomeister
**Anfertigung
Lieferung
Verlegung**
Wand- & Bodenbeläge
Fensterbänke, Treppen,
Küchenarbeitsplatten usw.
Pittlerstraße 30 Tel : 0341/4612349
04159 Leipzig Fax : 0341/26347068
Mobil: 0177 4612349



Vom Möckernschen Bierdurst

Hoffentlich stöhnt nicht der Leser bei dieser Überschrift: „Oh je, schon wieder 'ne Kneipe!“ Ich möchte Sie diesmal jedoch in eine Zeit vor mehreren hundert Jahren entführen. Dazu muss ich vorausschicken, dass die Nachrichten aus dieser Zeit äußerst spärlich und außerdem oft sehr ungenau sind. Man notierte nur das Nötigste, die Beteiligten wussten ja, worum es ging. Es ist recht mühsam, die kleinen Vermerke zu deuten und zusammenzufügen. Ein weiteres Problem ist die unterschiedliche Interpretation dieser Gegebenheiten durch die verschiedenen heimatkundlichen Autoren. Auch ich bin ihnen anfangs auf den Leim gegangen.

Zum Verständnis der nachfolgenden Schilderungen soll darauf hingewiesen werden, dass bis zur Mitte des 18. Jahrhundert der sog. Sattelhof, also das spätere Rittergut, dessen Herrenhaus sich in der Bucksdorffstr. 43 befindet, und das Bauerndorf verschiedene Besitzer hatten.

Die ersten Mitteilungen über einen Biereschank stammen aus dem 16. Jahrhundert. Eine Schenke gab es dazumal nicht, wie aus einem Vertrag von 1562 zwischen dem Dorf-, Lehn- und Gerichtsherrn Benno Pflug und der Gemeinde (die aus den Hofbesitzern, den sog. Nachbarn, bestand) ersichtlich ist. Es heißt darin, dass „*das Schenken unter den Nachbarn auf die Reihe geht*.“ Wer aber „*seine Reihe nicht halten will, der und ein jeder Besitzer desselbigen Guthes soll sich des Schenkens und Biereinlegens hinfort gänzlich enthalten*.“ Dieser Reihenschank war ein Dorfrecht. Über die speziellen Ausprägungen ist nichts niedergeschrieben.

Wegen des Leipziger Burgkellerprivilegs (innerhalb der sog. Bannmeile um Leipzig war allein der Ausschank Leipziger Bieres gestattet) waren Kontrollen im Umland üblich, und auch in Möckern wurde man fündig. Darüber gibt es z.B. aus der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts den Vermerk: „*Zu erhaltung vnser Stadt priuilegia etlich Bier, so ein nackbar und paursman doselbst eingelegt, außzyhen vnd in vnser Stadt führen lassen*“ (Zur Aufrechterhaltung unserer Stadtprivilegien [haben wir] das Bier, das ein Nachbar und Bauersmann dort eingelegt hat, wegnehmen und in die Stadt führen lassen.)

Über die nachfolgenden Jahrzehnte und besonders die Zeit des Dreißigjährigen Krieges fehlen die Nachrichten. Es ist zu vermuten, dass die Gewohnheit des Rei-



Karl Lässig: Die Bucksdorffstr. im Jahre 1867 (Quelle: Stadtgesch. Museum)
An dieser Stelle standen die Bauernhöfe von Caspar Schilling und Nicol Dietrich.

henschanks in den Jahren des Dreißigjährigen Krieges und den schlimmen Jahren danach untergegangen ist. Der damalige Dorfherr Benno v. Dieskau bittet 1666 um Steuernachlass wegen der herrschenden „*bösen Zeithen*“, viele Güter seien verödet und „*das Volk abhanden kommen*“. Es ist anzunehmen, dass nunmehr das Schankrecht von einzelnen Bauern gepachtet wurde. So wird Caspar Schilling 1652 als „Schenk“ erwähnt. Im Jahre 1665 brannten sein Hof, als „Schenke“ bezeichnet, sowie acht Fuhrmannswagen mit sämtlichen Kaufmannsgütern und auch das danebenliegende Gut von Nicol Dietrich vollständig ab – wegen eines unvorsichtigen Tabakrauchers. Von den beiden Bauern hieß es, sie seien „*zu armen Läuthen worden*“. Ihre Höfe befanden sich übrigens auf dem Areal der jetzigen Bucksdorffstr. 36-42.

Im Jahre 1668 brannte der Sattelhof ab. 1669 erwarb Dr. Michael Horn von dem

bisherigen Besitzer Avenbeck die Brandstätte samt dem zugehörigen Vorwerk. Damit begann für ihn eine äußerst geschäftige Zeit. Als erstes baute er den Sattelhof neu auf. Horn war Professor an der Uni Leipzig und darüber hinaus kurfürstlicher Leibarzt – also ein Mann mit besten Beziehungen. In der Folge erbat und erhielt er vom Kurfürsten für seinen neuen Besitz einige Privilegien, zumal er mit den Möckernschen Bauern und ihren Dorfherrn, den Gebrüdern Dieskau, einigen Streit hatte. Es kam ihm wohl sehr zupass, als die Dieskaus 1671 wegen ihrer hohen Schulden u. a. das Zinsdorf Möckern verkaufen mussten, und er griff zu. Im Jahre 1677 erhielt Horn für den Sattelhof das Prädikat „Rittergut“; damit ist u. a. die Verleihung des Brau- und des Schankrechts verbunden. Leider registrierte das Leipziger Amt diese Veränderung nicht, so dass es in nachfolgenden Jahrzehnten viel Ärger gab. Vermutlich um 1680 wurde die Brauerei errichtet und das seit langer Zeit wüst gelegene Vorwerk als Schenkgut neu aufgebaut. Horn verlegte das Schankrecht hierher. Im Jahre 1681 verstarb Horn im Alter von 58 Jahren. Seine Erben – zwei Töchter und ihre Ehemänner – verpachteten 1682 die Schenke auf 3 Jahre mit der Auflage, das Bier – außer in den Sommermonaten – ausschließlich vom Hornischen Hofe zu beziehen. Diese Schenke war die bis zum Jahr 1938 bestehende „Goldene Krone“. Jetzt befindet sich auf deren Areal am Möckernschen Markt die Wohnanlage „Lloyd-Eck“.

(Fortsetzung folgt)

Ulrike Kohlwagen

DIE ADTV TANZSCHULE
TANZTEMPEL
 IN WAHREN AM VIADUKT

SALSA-LATINO
ANFÄNGERKURS
 So: 01.03. & 08.03.2015
 15.00 - 16.45 Uhr

FORTGESCHRITTENENKURS
 Do: 19.03.2015 19.15 - 20.45 Uhr

NEUER BRONZEKURS
 Do: 19.03.2015 21.00 - 22.30 Uhr

HIPHOP, Kindertanz, Paartanzkurs,
 Tanzkreis, Discofoxkurs, Privatstunden...
 weitere Infos auf: www.tanzschule-tanztempel.de
 Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
 Tel./Fax: 0341 - 9095337

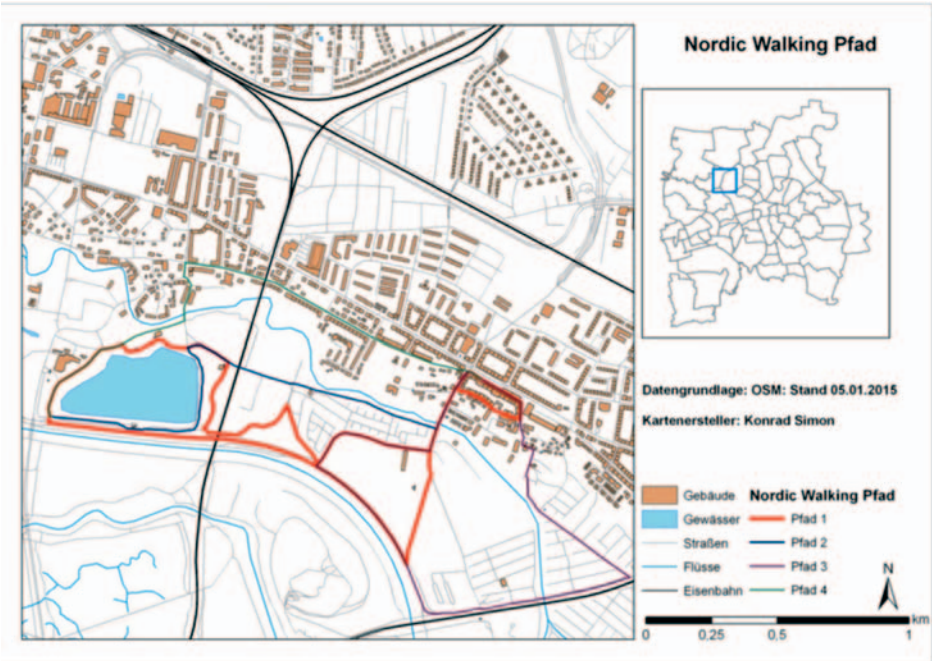


Interview mit Studenten der Uni Leipzig

Einführung:

In der Interviewreihe lesen Sie heute einen Ausschnitt aus dem Gespräch zwischen zwei Studenten der Uni Leipzig und der stellvertretenden Vorsitzenden des Bürgervereins, Frau Carola Kreßner. Diesmal stand der Bürgerverein Rede und Antwort. Welchen Hintergrund trug dieser Anlass? Die Studenten besuchen an der Uni Leipzig das Modul Stadtmanagement 1. Bei der Einweihung des Marktplatzes Möckern trafen Mitglieder des Bürgervereins und Studenten das erste Mal aufeinander. Im Rahmen dieses Moduls haben sie die Aufgabe, ein Standortmarketing für den Bereich Marktplatz Möckern und den Renftplatz zu entwickeln. In diesem Sinne möchten sie ihr Konzept vorstellen und schauen, ob dieses realisierbar wäre. Sie kamen zu uns, unter dem Vorwand: „Ihre Meinung ist uns wichtig“.

/6/ VIADUKT / Nr. 135



Der Nordic Walking Pfad

Uni Leipzig

Wir haben ein paar Ideen, womit das Stadt-leben in Leipzig Möckern belebt werden kann. Mit unserem Konzept wollen wir 2 verschiedene Zielgruppen ansprechen. Zum Einen wären das aktive Senioren bzw. ältere aktive Leute, zum Anderen die Jugendlichen innerhalb des Stadtgebietes Möckern. Wenn diese beiden Zielgruppen mit einem Marketing gezielt gelenkt werden, wird die mittlere Altersgruppe automatisch mit angesprochen. Unsere Ideen sollen dabei die einzelnen Zielgruppen direkt ansprechen: so z.B. Integrierung eines Flohmarktes über die beiden Teilbereiche. Dieser könnte über den gesamten Teilraum mit differenzierten The-matiken organisiert werden. Eine Koopera-tion mit dem Historischen Straßenbahn-museum wäre dabei ebenfalls denkbar, auch hinsichtlich eines thematischen Schwerpunktes. Ausweisung eines oder mehrerer Nordic Walking Pfade(s) mit dem Beginn am Marktplatz Möckern. Dieser soll den Stand-ort von Möckern hervorheben, da Möckern durch die Nähe zum Auwald profitieren kann. Dabei können einige Veranstaltungen sportlicher Art diesen Standortfaktor her-vorheben. In dieser Hinsicht haben wir auch einige Vorschläge für eine Wegstreckenfüh-rung mittels geographischer Informations-systeme modelliert. Der Weg soll dabei unterteilt werden in verschiedene Schwie-rigkeitsgrade, welche abhängig von der Weglänge ist.

Stefan Nebl (Uni): Wie viele Mitglieder hat der Bürgerverein aktuell? Wie ist ungefähr deren Altersdurchschnitt?

Carola Kreßner (BV): Wir haben aktuell 65 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt ist hoch. Wir haben ihn zuletzt errechnet und sind schon bei 63 Jahre. Daher sind wir auch immer froh über neue Mitglieder, die den Durchschnitt drücken. Aber das ist schwer, junge Leute zu gewinnen.

Stefan Nebl (Uni): Was erwarten Sie von der Aufwertung der Georg-Schumann-Straße? Also speziell der Schaffung der Parkbänke und der Begrünung des Möckernschen Marktes, sowie den geplanten Bau der Sportanlagen am Renftplatz. Glauben Sie z. B., dass das Auswirkungen auf die Anzahl der Mitglieder im Verein haben wird?

Carola Kreßner (BV): Auf jeden Fall erwarte ich eine Aufwertung und ich denke auch, dass das ein unwahrscheinlich wichtiges und spannendes Thema seit Jahren ist. Aber sie wird dem Bürgerverein keine neuen Mitglieder bringen, die einfach mal so reinspazieren. Wir müssen weiterhin daran arbeiten, neue Mitglieder zu gewinnen. Die Präsenz erhöhen, mit dem VIADUKT Themen publizieren, die die Leute interes-sieren und motivieren mitzumachen, unser

Büro weiterhin als Anlaufstelle offen für jeden halten.

Stefan Nebl (Uni): Die Zielgruppe unserer Konzepte sind ja hauptsächlich Senioren. Wie schätzen Sie den zukünftigen Bevölke-rungsanteil der Senioren ein, wird er eher wachsen, eher schrumpfen oder konstant bleiben?

Carola Kreßner (BV): Ich denke, dass er eher konstant bleiben wird. Die Senioren-einrichtungen, wie altersgerechtes Wohnen, Alten- und Pflegeheime, werden nicht mehr werden. Der Platz ist einfach nicht dafür da. Wir haben aber mittlerweile auch wieder einen Zuzug jüngerer Familien und Studen-ten in Möckern/Wahren zu verzeichnen. Trotzdem sind wir immer noch bei ca. 60% Senioren.

Stefan Nebl (Uni): Also können Sie sich auch vorstellen, dass die Senioren die neuen Plätze, also den Möckernschen Markt und später auch den Renftplatz sehr gut nutzen werden?

Carola Kreßner (BV): Auf alle Fälle. Sie warten darauf, dass im Stadtteil etwas pas-siert. Aber andererseits wird auch gleich mal gern gemeckert, wenn was nicht passt. Z. B., dass die Bänke auf dem Huygensplatz keine Lehne haben, oder dass der Markt nur



noch einmal stattfindet. Sie selbst gehen aber auch bloß nicht hin?!

Ich leite immer dienstags eine Gymnastikgruppe beim TSV Wahren. In der Gruppe ist altersmäßig von 40 bis 80 Jahren alles vertreten. Oder wenn man im Sommer um den Auensee läuft, da sind unglaublich viele Leute, auch Senioren unterwegs! Aber auch Menschen, die nicht mehr laufen können, sind dann im Rollstuhl draußen, am Auensee oder im Auwald. Einige Senioren finden, dass das Angebot für sie zu wenig ist, andere wiederum fühlen sich völlig überfüttert mit Angeboten. Man muss es austesten. Wenn eine Sache gut vorbereitet wird, das Wetter stimmt (bei Außenveranstaltungen), die Termine sich nicht mit vielen anderen Events in der Stadt überschneiden, dann kommen auch die Leute.

Stefan Nebl (Uni): Darauf zielt auch die erste mögliche Aktion, die wir uns überlegt haben, ab, nämlich die Durchführung einer Nordic-Walking-Laufveranstaltung mit einer Strecke von etwa 5 km. Genau, und man könnte die Strecke je nach Geschwindigkeiten oder nach Altersdurchschnitt auch auf 3 km z. B. reduzieren.

Was halten Sie von dieser Idee?

Carola Kreßner (BV): So etwas wäre super! Wir sind hier in einem Stadtteil, in dem der Laufclub Auensee jedes Jahr einen 100 km Lauf veranstaltet. Sie glauben gar nicht, was da für Massen unterwegs sind, und auch was für Altersunterschiede. Also da läuft von ganz jung bis ins hohe Alter alles mit. Die Aktiven trainieren das ganze Jahr über. Walking ist eher noch nicht so organisiert.

Stefan Nebl (Uni): Genau, das wäre auch die Intention für unsere Idee, das Zusammenführen der Generationen.

Carola Kreßner (BV): Ja. Ich fände es auch wichtig, dass den Teilnehmern an solch einer Veranstaltung vor allem gezeigt wird, wie Nordic Walking konkret ausgeführt wird.

Stefan Nebl (Uni): Ja genau, man könnte z. B. so eine Stunde vorher in einer Einführung zeigen, wie das genau abläuft, also worauf man achten muss, richtiger Winkel in der Armhaltung usw. Das hängt natürlich auch davon ab, wer das dann organisiert, z. B.

könnte sich ein Verleih von Stöckern auch schwierig gestalten.

Carola Kreßner (BV): Ja das stimmt, aber man kann den Teilnehmern auch mitteilen, dass sie möglichst ihre eigenen Sachen mitbringen bzw. organisieren sollten. Also Ihre Idee mit dem Pfad ist super!

Stefan Nebl (Uni): Würden Sie ein solches Vorhaben denn in gewisser Weise auch unterstützen? Und wie könnte diese Unterstützung aussehen?

Carola Kreßner (BV): Ja, na klar. Wir könnten solche Veranstaltungen im VIADUKT bekannt geben. Die Auflage von etwa 10.000 Exemplaren erreicht Haushalte im gesamten Stadtteil und darüber hinaus. Aber auch mit Flyern oder Plakaten kann man arbeiten.

Stefan Nebl (Uni): Sehen Sie denn Schwierigkeiten in der Realisierung einer solchen Idee?

Carola Kreßner (BV): Also von den Sicherheitsbestimmungen her glaub ich eher nicht. Man müsste halt zunächst einmal abklären, wo man Genehmigungspflichten hat, was man alles anmelden müsste. Und es wäre zu überlegen, ob man denn einen finanziellen Aufwand noch hat. Also man könnte beispielsweise ein kleines Startgeld verlangen? Man kann solch ein Projekt bei der Stadt Leipzig, Sozialamt, einreichen. Diese Projekte begrenzen sich auf 1.000 € im Jahr, nicht viel, aber besser als nichts. Sponsoren spielen natürlich auch eine Rolle. Ich denke dass es eine Chance hat.

Stefan Nebl (Uni): Wahrscheinlich auch, weil der Organisationsaufwand auch immer relativ groß ist?!

Carola Kreßner (BV): Ja, aber auch weil die Idee noch nicht da war. Das wäre etwas Neues, da stehen die Chancen auf eine Bewilligung seitens der Stadt gut. Auch weil das eine generationenübergreifende Veranstaltung wäre.

Ich wünsche Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Ideen viel Erfolg.

*Carola Kreßner
stellvertretende Vorsitzende BV Mö/Wa*

Veranstaltungen im ANKER

der ANKER

Gustav-Kühn-Str. 8
04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 912 83 27
www.anker-leipzig.de
email: info@anker-leipzig.de



TIPP 28.03.15 RENFT

Veranstaltungen

03.03.15 20 Uhr Joe F., Eintritt frei!;
14.03.15 20 Uhr Im Rahmen von „Leipzig liest“ **Alf Ator**, Musikalische Lesung „The noch Besten of Alf Ator“, Evangelisch-reformierte Kirche Leipzig; **28.03.15** 21 Uhr RENFT, Werk 2 Leipzig; **07.04.15** 20 Uhr **Mama Basuto**, Eintritt frei!; **05.05.15** 20 Uhr Terzbrothers, Eintritt frei!; **09.05.15** 21 Uhr Falkenberg & Band, Evangelisch-reformierte Kirche Leipzig; **19.05.15** 20 Uhr Martin Gerschwitz, Eintritt frei!; **27.06.15** 20 Uhr Die Zöllner – Neues Album „In Ewigkeit“, Moritzbastei Leipzig; **07.07.15** 20 Uhr Take it Naked, Eintritt frei!;
04.08.15 Joe F., Eintritt frei!

Familienfest

04.04.15 14 Uhr Frühlingsfest „Im Land der bunten Blumen“, Blumen pflanzen und selbst gestalten aus Krepppapier, Ton, Holz, Filz, Blumentanz, Blumencollage, Glasblumen, Blütendruck

Kursleiter gesucht

Ausgebildete Kursleiter für **Theater** und **Breakdance**, die ihr Wissen und ihre Begeisterung für Schauspiel und Tanzen an Kinder und Jugendliche weitergeben möchten, werden ab sofort gesucht. Aussagekräftige Bewerbungen sind per E-Mail erwünscht.

Alle Termine und Kursangebote unter
www.anker-leipzig.de

*** STADTTEIL AKTUELL ***

Neues aus der Bibliothek Gohlis



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

seit Februar gibt es in der Bibliothek Gohlis einige optische und organisatorische Veränderungen. Eine neue Servicetheke, neue Präsentationsmöbel für thematische Ausstellungen sowie moderne Medienträger für DVDs lassen den Eingangsbereich in frischem Glanz erstrahlen. Außerdem haben wir unsere Öffnungszeiten verlängert. Die Bibliothek hat jetzt **täglich bis 19:00 Uhr** geöffnet. Bitte beachten Sie dabei, dass wir nun Mittwochs erst ab 15:00 Uhr öffnen. Unsere neuen Öffnungszeiten: **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10:00 Uhr – 19:00 Uhr; Mittwoch: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr.** Somit können Sie die Bibliothek drei Stunden in der Woche länger nutzen

Am Donnerstag, dem **26.02.2015**, begrüßen wir bei uns den „Weltenerzähler“ **Jörg Hertel**. Mit seinem Diavortrag „Expedition Nordatlantik: Kanada – Grönland – Island“ nimmt er uns diesmal auf eine Reise in die kälteren Regionen unserer Erde mit. Dabei besuchte er u.a. das Orkney-Archipel, die Färöer-Inseln, Neufundland sowie die kanadische Metropole Montreal. Bereits jetzt möchten wir Sie auf zwei Veranstaltungen während der Buchmesse 2015 hinweisen. Im Rahmen von „Leipzig liest“ stellt **Waldtraut Lewin** am Mittwoch, dem **11.03.2015** ihr aktuelles Buch vor. Außerdem laden wir Sie am Freitag, dem **13.03.2015** herz-

lich zur Lesung „War einmal ein Bumerang – Das Leben des Joachim Ringelnatz“ in die Bibliothek Gohlis ein. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist natürlich frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis
Stadtteilzentrum Gohlis
Georg-Schumann-Str. 105
04155 Leipzig

Tel.: 0341/ 901 37 64

E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr ; Mi 15 – 19 Uhr

Veranstaltungstipp

Der Verein „Leipziger-Notenspur“ plant am **21.11.** dieses Jahres einen Abend/ Nacht der Hausmusik. Dazu werden Interessierte gesucht, die zusammen musizieren b.z.w. ein paar Zuhörer erfreuen und animieren mitzumachen an einem Ort, der sonst anders genutzt wird. Dieser Ort könnte hier im Norden die Räume der **LebensL.u.S.T.** sein, an der Ecke gegenüber dem Rathaus Wahren. Wir suchen dazu Mitstreiter, die dieses Projekt mit Leben erfüllen. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich unter **Tel.: 0341-462 18 09** melden.

Text: Brita Haferkorn

**Friseur-
salon
Großmann**

Inh. K. Buchwald
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Kosmetikstudio „UTE“

Kosmetik
Fußpflege
Modeschmuck
Tücher
Farb u.
Stilberatung
Mikrodermabrasion
Ohrlochstechen

Ute Steinfeldt
staatl. geprüfte Kosmetikerin

Mühlenstraße 2
04159 Leipzig
Tel/Fax:
0341 / 4616851

MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation **Schaltanlagen**
Trafostationen **Netzwerktechnik**
Solarthermie **Photovoltaik**

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11

Fax: 0341 / 5 64 68 12

www.mahlo-elektro.de

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19

Fax: 0341/9 11 69 39

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins

Im Monat Januar:

Herr Dr. Ulrich Stein	08.01.
Herr Hermann Keil	31.01.

Im Monat Februar:

Herr Hans-Jörg Hain	07.02.
Frau Brigitte Ewstatiew	07.02.
Frau Angelika Poznanski	07.02.
Herr Bernd Starkloff	07.02.
Herr René Fritsch	10.02.
Frau Waldraut Mittag	15.02.
Herr Gerhard Sommerfeld	16.02.
Frau Erika Klippel	20.02.
Herr Dirk Knorn	21.02.
Herr Birk Roßner	28.02.



Hof Igelgasse in Wahren

Oft haben wir Zaungäste. Sie stehen und staunen und manchmal gibt es ein „Hallo“ über den Gartenzaun. Einige kennen bereits unsere Tiere, sind vertraut mit ihnen. Alpaka Max lässt sich von ihnen streicheln. Manch einer füttert heimlich unsere Schafe. Deshalb ist es uns wichtig, Anleitung zu geben, damit durch die gut gemeinten Fütterungsaktionen kein Tier krank wird oder gar sterben muss.

Als Mitglied der „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen“ (GEH) engagieren wir uns für vom Aussterben bedrohte Haustierrassen. Doch wir möchten sie nicht „nur“ pflegen und züchten, sondern auch für sie begeistern. Deshalb öffnen wir hin und wieder unser Hoftor. Dann darf gestreichelt und gefüttert werden und wir nehmen uns Zeit für interessierte Fragen. Im vergangenen Jahr nutzten dieses Angebot in den Osterferien besonders viele Kinder mit ihren Freunden und Verwandten. Unsere Besucher fütterten und schauten interessiert bei der Wollverarbeitung zu, wobei uns unsere Freundin-



Bedrohte Haustierrasse: Die Skudden

nen vom Naomi-Verein Leipzig tatkräftig und vielfältig unterstützten. Die kleinen und großen Futtermeister gaben ihr Bestes, die Schäfchen und Alpakas satt zu bekommen. Deshalb haben wir versprochen, auch in den Sommerferien wieder unser Hoftor zu öffnen.

Bei so viel Begeisterung entstand die Idee für einen Spinntreff. Da wir selbst über keine geeigneten Räume verfügen, baten wir die Sophienkirchgemeinde um Unterstützung. Seit dem September 2014 trifft sich nun eine fröhliche kleine Schar Wollbegeisterter regelmäßig zur Spinnrunde im Gemeindehaus

auf dem Wahren Kirchberg und pflegt den alten Brauch der gemeinsamen Wollverarbeitung, des Spinnens und Handarbeitens. Interessierten zeigen wir gern die verschiedenen Techniken der Fadenproduktion, ob an der Spindel oder am Spinnrad. Wer Lust bekommen hat, aber noch kein eigenes Spinnrad besitzt, der soll sich bei uns ausprobieren dürfen. Deshalb suchen wir noch weitere, nicht mehr benötigte, aber funktionstüchtige Spinnräder!

Über die nächsten Termine informieren wir auf unserer Internetseite:
www.repage6.de/member/hof-igelgasse.

Offene Hofstage: Pittlerstr. 21: Osterferien 2015, 07. bis 11. April, 15 bis 17 Uhr

Wahren Spinnrunde, Gemeindehaus auf dem Kirchberg, Rittergutsstr. 2:
Öffnungszeiten: jeweils 16 bis 19 Uhr:
05. und 19. Februar, 05. und 19. März, 16. und 30. April 2015

Text und Fotos: Martina Hardtke

SORGLOS - REISEN
Inh. Tilo Neubert

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...
... an die Nord- und Ostseeküste
... in die Berge nach Südtirol, Schweiz und Österreich...

★ **Wien und die Wachau** ★
26.04 - 03.05. 8 Tage 614,00 €
inkl. Haustürtransfer, Ü/HP und Getränke sowie alle Ausflüge

*** Tagesfahrt zum Schlachtfest ***
am 10. April für 56,00 €
inkl. Mittag- u. Abendessen, Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz

Pro Reisegruppe max. 8 Personen!
Reiseprogramm anfordern unter:
Tel. 0341 / 912 43 67
04159 Leipzig, Falladastr. 27
Am 07. März und 09. April
„Fahrt ins Blaue“ für 24,95 € zum
Ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring
Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum
Kulturhaus „Sonne“

Veronika Fischer – Lieder & Lesung

mit Manfred Maurenbrecher am 15. März 2015
Beginn 17:00 Uhr * Eintritt: 12,- €

11. April 2015
„Im weißen Rössl“
Operettengala mit dem Leipziger Symphonieorchester
Beginn: 17:00 Uhr, Eintritt: 15,- €

18. April 2015
„10 Jahre Scuttles“
ROCKNACHT
„Dire Straits Cover“
Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 10,- €

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz,
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de
Informationen und Karten online bestellen:
www.sonnenschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr
**Friseur-Eck
Anne**
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Rufnummer: 4 61 95 20



Auwaldstation Leipzig

Termine Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig · Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de · www.auwaldstation.de



/10/ VIADUKT / Nr. 135

Sonntag, 22. Februar; 15.00 Uhr

Vortrag im Kaminzimmer über die „Natur des Jahres“ mit Ralf Mäkert; kostenfrei

Dienstag, 24. Februar; 18 – 20 Uhr

Informationsabend „Lebendige Luppe“ im Kaminzimmer, Maßnahmen zur Wiedervernässung im Bereich der Papitzer Lachen Infos und Anmeldung (bis 22.02.) unter 0341-86967550 oder www.Lebendige-Luppe.de, (Veranstalter: NABU Sachsen); kostenfrei

März

Samstag, 07. März; 14 Uhr

Töpfern vor Ostern mit Sabine Winkler 16 Euro (inkl. Material –und Brennkosten) mit Voranmeldung

Sonntag, 08. März; 14 Uhr

Führung im Schlosspark Lützscha mit einem Einblick in die Besonderheiten des Leipziger Auwaldes und Schlossparkes; 3 Euro

Freitag, 13. März; 19 Uhr

Lesung mit Regina Kölpin, Verena Rabe und Kerstin Holfeld, Moderation Susan Hastings unter dem Motto "Liebe mal drei" im Rahmen der Leipziger Buchmesse 3 Euro (Kaminzimmer, Abendkasse)

Sonntag, 22. März; 15.00 Uhr; 14 Uhr

Exkursion zum Tag des Waldes mit dem Revierförster Martin Opitz; Treffpunkt Kilometerweg/Gustav-Esche-Straße; mit Voranmeldung

Samstag, 28. März ; 15 Uhr

Aus der Reihe -Natur und Gesundheit „Mit Schüssler-Salzen durchs Jahr“ Vortrag und Diskussion mit der Heilpraktikerin Janka Nerlich; 3 Euro; mit Voranmeldung

Sonntag, 29. März; 14 Uhr

Familienexkursion im Frühling Wir entdecken die Frühlingsboten des Auwaldes, spielen und gestalten zum Thema; Erwachsene 5 Euro, Kinder von 7-16 Jahren 3 Euro; (Leipzig-Pass 2,50 Euro/ 1,50 Euro); mit Voranmeldung

April

Samstag, 4. April; 13-16 Uhr

Ostern – kreativ und fair Wir kreieren und dekorieren faire Osterschokohasen, basteln Osterkörbchen und färben Eier mit Pflanzenfarben; Materialkostenbeitrag; mit Voranmeldung

Freitag, 10. April; 19 Uhr

Kriminell-kabarettistischer Chansonabend mit Dorit Gäbler unter dem Titel "Rote Rosen für Mackie Messer"; 9 Euro (Kamin-

zimmer – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

Sonntag, 12. April; 10-14 Uhr

Körbe, Rankgerüste oder Kunstwerke mit Weide und Peddigrohr flechten unter professioneller Anleitung der Weidenfrau Antje Hövel Anmeldung bis 27.3.14; 10 Euro

Donnerstag, 16. April

21. Tag des Leipziger Auwaldes 10 – 12 Uhr: Auwaldforum im Naturkundemuseum; ab 16 Uhr: Bekanntgabe und Vorstellung der Leipziger Auwaldart 2015 ab 17 Uhr: Exkursion in den Elster-Pleißer-Auwald im Saal des Paul-Gerhardt-Haus (Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig Connewitz)

Veranstalter: Stadt Leipzig

www.auwaldstation.de

auwaldstation.de/erlebnispfade

www.facebook.com/auwaldstation

*** Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte ***
Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341-9 01 05 17

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Das Seniorenbüro ist montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Beratungszeiten: jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung (auf Wunsch auch Hausbesuche)

Veranstaltungen. Immer dienstags, 10:30 Uhr: Seniorentanz; Immer mittwochs, 10:30 Uhr: Fröhlich-Singers mit der Musikschule Fröhlich; immer mittwochs, 14:30 Uhr: Tanzcafé

Veranstaltungshöhepunkte:

70 Jahre Volkssolidarität (VS) und 25 Jahre Stadtverband Leipzig der VS: In diesem Jahr feiert der Sozial- und Wohlfahrtsverband großes Jubiläum. Auch im Seniorenbüro Nordwest. Am Freitag, dem 13. März wird

das Geschichtsbuch aufgeschlagen: Wie hat sich die Volkssolidarität Leipzig seit den 1990er Jahren zu einem großen Träger von Kindertagesstätten in der Stadt entwickelt? Geladen sind ab 14:00 Uhr Gesprächspartner, die seinerzeit den Übergang von kommunaler zur freien Trägerschaft begleitet haben. Heute betreut der Stadtverband ca. 2.100 Kinder in 14 Kindertageseinrichtungen.

Do., 26.02.15, 14:00 Uhr Handarbeitstreff „Flinke Nadel“; **Do., 05.03.15, 14:30 Uhr**, Info: Das neue Pflegestärkungsgesetz;

Do., 12.03.15, 14:00 Uhr Handarbeitstreff „Flinke Nadel“; **Do. 26.03.15, 10:00 Uhr** Sicherheitsseminar „Sicher Mobil“;

Do., 02.04.15, 14:30 Uhr, Info: Gesunde Lebensweise im Alter, Referentin: Ina Volkhardt (Ernährungswissenschaftlerin).

Änderungsschneiderei

Heike Knoth

· Änderungen, Reparaturen von
Bekleidung und Textilien jeder Art

– fachgerecht – schnell – preiswert –

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr
Mittwoch 10.⁰⁰–15.⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 · 04159 Leipzig
Tel. 0341-9 12 87 10 · Funk 0151-18 40 44 66

Missionsgemeinde

Missionsgemeinde Leipzig
Toskastraße 31 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9118595
www.jesus-rettet.de

* Do (20:00 Uhr): Bibelstunde

* Sa (i.d.R. 14-tägig, 19:30 Uhr):

Offener Abend mit Bibelverkündigung
(21.02.; 07./21.03.; 04./18.04.2015)

* So (10:30 Uhr): Gottesdienst, parallel:
Kinderstunde



Kirchliche Veranstaltungen

Katholische Gemeinde Sankt Albert, Leipzig – Wahren

Georg-Schumann-Straße 336
04159 Leipzig
Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)
hat geöffnet:
donnerstags: 17:00 – 19:00 Uhr
Tel.: 0341-46 76 64 00 (Pfarrer)
Fax: 0341-46 76 64 02
e-mail: Pfarrei-Sankt-Albert@gmx.de

regelmäßige Gottesdienste 02. – 04.

montags: 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet),
8:00 Uhr Heilige Messe, **dienstags: 7:40**
Uhr Laudes (Morgengebet), **8:00 Uhr** Heilige
Messe, **mittwochs: 8:00 Uhr** Heilige
Messe, **donnerstags: 7:40 Uhr** Laudes
(Morgengebet), **8:00 Uhr** Heilige Messe
freitags: 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet),
8:00 Uhr Heilige Messe, **samstags: 7:40**
Uhr Laudes (Morgengebet), **8:00 Uhr** Heilige
Messe, **17:30 Uhr** Beichtgelegenheit,
18:15 Uhr Vesper, **sonntags: 8:15 Uhr**,
10:00 Uhr Heilige Messe, **18:15 Uhr** Vesper,
19:00 Uhr Heilige Messe im Oratorium des
Klosters

besondere Gottesdienste und Ereignisse
sonntags: 17.30 Uhr Kreuzwegandachten
(bis einschließlich 22.3.), **donnerstags:**
18.00 Uhr Vesper mit Fastengedanken (bis
einschließlich 22.3.), **Mittwoch, 18.2.**
(Aschermittwoch) **8:00 und 19:00 Uhr** Hl.
Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Sonntag, 22. 2.: 10:00 Uhr auch Kinder-
gottesdienst, **Freitag, 27.2.:** Ökumenischer
Bibelkreis im Lebens L.u.S.T., **Sonntag,**
8.3.: auch **10:00 Uhr** Kindergottesdienst,
Freitag, 13.3.: St. Albert – Kreis im Lebens
L.u.S.T., **Freitag, 20.3. bis Mittwoch, 25.**
3.: Visitation des Bischofs im Verantwortungs-
bereich Leipzig-Nord, **Sonntag,**
22.3.: **10:00 Uhr** auch Kindergottesdienst
mit Palmwedel-Basteln, **Dienstag, 24.3.**
19:00 Uhr: TAIZÈ-Vesper mit der Jugend
Mittwoch, 25.3. (Mariä Verkündigung): Hl.
Messen **8:00 und 19:00 Uhr**, **Freitag, 27.**
3.: **19:00 Uhr** Ökumenischer Bibelkreis im
Lebens L.u.S.T., **Samstag, 28.3.:** ab **9:30**
Uhr: Frühjahrsputz, **Sonntag, 30.3.** (Palm-
sonntag): **8:15 Hl. Messe und 10:00 Uhr**
Hl. Messe mit Palmprozession, **Dienstag,**
31. 3.: **17:00 Uhr** Kinderagape, **Donners-**

tag, 2.4. (Gründonnerstag): **8:00 Uhr**
Trauermetten, **19:00 Uhr** Hl. Messe vom
Letzten Abendmahl, danach Agape und Öl-
bergstunde, **Freitag, 3.4.** (Karfreitag): **8:00**
Uhr Trauermetten, **9:30 Uhr** Kinderkreuz-
weg, **15:00 Uhr** Liturgie vom Leiden und
Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Samstag, 4.4. (Karsamstag): **8:00 Uhr**
Trauermetten, **Sonntag, 5. 4.** (Ostersonn-
tag): **5:00 Uhr** Auferstehungsliturgie,
10:00 Uhr Osterhochamt, **18:15 Uhr** Fei-
erliche Vesper, **Montag, 6. 4.** (Ostermon-
tag): **8:15 Uhr** Hl. Messe, **10:00 Uhr**
Kindermesse, anschließend Ostereiersuchen
im Pfarrgarten, **Freitag, 10. 4.:** **19:00 Uhr**
St. Albert-Kreis im Lebens L.u.S.T.

Sophienkirchengemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2,
04159 Leipzig, Tel.: 4611850
Internet: www.sophienkirchengemeinde.de

Gottesdienste:

in Möckern: Auferstehungskirche, Georg-
Schumann-Str. 184; **bis 22.3.** im Gemein-
dehaus **Sonntags 9 Uhr**, nicht am **15.3.;**
Aschermittwoch, 18.2.: **18.30 Uhr**; **ab**
29.3. wieder in der Kirche: Besondere Got-
tesdienste: **Palmsonntag, 29.3., 10 Uhr;**
Gründonnerstag, 2.4., 19 Uhr; **Karfrei-**
tag, 3.4., 9 Uhr; **Osternachstfeier, 5.4.,**
6 Uhr; **Ostermontag, 6.4., 10 Uhr;** **12.4.**
9 Uhr; **19.4. 10 Uhr** Konfirmation; Alt-
Katholische Gottesdienste: **sonnabends**
21.2., 7.3., 21.3., 18.4. jeweils **18 Uhr**
Gemeindehaus: Georg-Schumann-Str. 198
in Wahren: Gnadenkirche, Opferweg 2
1.3., 22.3., 3.4.: **9 Uhr**, **15.3.:** **10 Uhr**,
22.2., 8.3., 29.3., 5.4., 12.4.: **10.30 Uhr**
Besondere Gottesdienste: Weltgebetstag,
6.3., 15 Uhr; Ostermette, **5.4., 7 Uhr**
Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Op-
ferweg 5
im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str.
93: freitags **10 Uhr: 27.2., 27.3., 17.4.**
im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5: frei-

tags 11 Uhr: 27.2., 27.3., 17.4.
im Buchfinkenweg 2-4: dienstags **09.30**
Uhr: 24.2., 24.3., 14.4.
Cafe LEBENS L.u.S.T., Georg-Schumann-
Str. 326, geöffnet: **dienstags 9.30-17 Uhr**
(Frühstück, Kaffeetrinken)
mittwochs 10-17 Uhr (Kaffeetrinken,
Handarbeiten, Spielenachmittag)
donnerstags 9.30-17 Uhr (Krabbelgruppe,
Kaffeetrinken), **1. Sonntag im Monat:**
14.30 Uhr Trauercafé „Lichtblick“

Besondere Veranstaltungen

Sonnabend, 28.2., Gemeindehaus Mök-
kern, Klaviervesper mit Kantor Daniel Vogt
Sonntag, 29.3., Auferstehungskirche Mök-
kern, Orgelkonzert zur Passionszeit mit
Kantor Daniel Vogt

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
im Dienst am Menschen



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00



Pflege Team Nord
 Inhaberin: Elke Straube
 Georg-Schumann-Str. 258
 04159 Leipzig
 Tel. 0341 / 231 61 24
 www.pflegeteam-le.de

Wir feiern am 1. Februar 5jähriges Jubiläum!
 Aus diesem Anlass bedanke ich mich recht herzlich bei meinem Team für die wertvolle Zusammenarbeit sowie unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und gute Miteinander!

JENS KOBER
 RAUMAUSSTATTER
 Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
 Gartenstraße 20
 04435 Schkeuditz OT Radefeld

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 • 04159 Leipzig
 Tel. 0341/90 14 107
 Fax 0341/90 97 699

Mo - Fr
 9-12 + 14-18 Uhr
 Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle

/12/ VIADUKT / Nr. 135

INNUNGSBETRIEB
HERMANN KEIL
 MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Trockenbau

Jupp-Müller-Straße 11
 04159 Leipzig
 Telefon (03 41) 9 11 72 21
 oder (01 71) 7 71 87 38
 Telefax (03 41) 9 02 25 80
 www.malerbetrieb-keil.de
 e-mail: hermann.keil@arcor.de

Thomas Mühlberg

lackschonende, textile
AUTOWÄSCHE
NANO PRO
 hält 3x länger als Heißwachs

max. **SPURBREITE 2,05 m**
 manuelle **VORWÄSCHE**

REIFENSERVICE
 alle Typen • alle Reifengrößen

NEU TRANSPORTER-WÄSCHE max. Höhe 3,10 m

Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln
 Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
 - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

www.Freiraum-LE.de
 Tel.: 0162/80 70 304

HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
 Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
 Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

- ✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer
- ✓ Kaminstübchen
- ✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!

Saisonstart am 01.03.2015 im „Eiscafé Möckern“

Blücherstraße 36, direkt neben dem Löschdepot.

Öffnungszeiten vorerst von 14:00-17:00 Uhr.
 Mittwoch geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihr Team vom „Eiscafé Möckern“
 Tel: 0177-3303259